

PFLEGETRAININGS FÜR ANGEHÖRIGE: LUNGAUER/INNEN UNTERSTÜTZEN UND VORBEREITEN

Etwa 80 Prozent der zu pflegenden Österreicher/innen werden zu Hause von Familienmitgliedern betreut. Damit ist die Gruppe der pflegenden Angehörigen der größte „Pflegedienst“ im Land. Das Hilfswerk Salzburg bietet Pflegetrainings in Zederhaus an, um die Angehörigen auf ihre Tätigkeit vorzubereiten. Dabei werden wichtige Prozesse in der Betreuung und Pflege theoretisch und praktisch erlernt.

Für den Ernstfall vorbereiten

„Meine Eltern und Schwiegereltern sind bereits im fortgeschrittenen Alter, daher war es mir ein Anliegen, präventiv einen Pflegekurs zu besuchen“, berichtet Kornelia Pfeifenberger, Kursteilnehmerin in Zederhaus. „Zufällig habe ich vor zwei Jahren in der Zeitung ein Inserat vom Hilfswerk gesehen und daraufhin Kontakt mit der Regionalleitung im Lungau, Franz Bäckemberger, aufgenommen, ob es möglich wäre, im Lungau einen Kurs anzubieten.“ Interessierte gab es im Ort reichlich – jedoch kam leider die Pandemie dazwischen. Mit 22. April 2022 konnte das Pflegetraining endlich gestartet werden und wird wöchentlich durchgeführt.

Theoretische und praktische Erfahrungen sammeln

„Mir ist es besonders wichtig, Informationen rund um finanzielle und auch persönliche Entlastungsmöglichkeiten zu erfahren“, so Kornelia Pfeifenberger. „Besonders interessant war dabei das Gespräch mit der Notarin Frau Mag. Silvia Prasser.“ Auch der Vortrag von der Gerontologin und fachlichen Mitarbeiterin des Hilfswerks Salzburg in der Abteilung Soziale Arbeit Konstanze Hilzensauer zum Thema Demenz wurde sehr gut angenommen. „Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Kursteilnehmer/innen ist bedeutsam. Man lernt auch viel voneinander. Ich freue mich schon auf die weiteren Module!“

Pflegetrainings in allen Lungauer Gemeinden

„Unser Ziel ist es, in den nächsten zwei bis drei Jahren in allen 15 Gemeinden des Lungaus Kurse für pflegende Angehörige anzubieten und ihnen damit die Möglichkeit geben, eine professionelle Einschulung in den Bereichen Pflege und Betreuung zu erhalten.“, so Franz Bäckemberger, Regionalleitung des Hilfswerks Lungau. „Pflegende Angehörige bieten ihren Liebsten nicht nur die Möglichkeit, möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können, sondern entlasten auch die Betreuungs- und Pflegekräfte in Einrichtungen oder im mobilen Dienst.“

Die Trainingsmodule können, je nach Bedarf, auch einzeln besucht werden, und sind mit 25 Euro pro Kurs kostengünstig. Das Basismodul ist kostenlos.

Das Hilfswerk organisiert nach Bedarf einen Fahrtendienst oder die Betreuung des/der Angehörigen während der Kurszeiten.

Sie können die Regionalstelle Lungau des Hilfswerks Salzburg über den unten angefügten QR-Code erreichen.



BU: Notarin Mag. Silvia Prasser aus Tamsweg (l.) und Regionalleitung des Hilfswerks Salzburg im Lungau, Franz Bäckemberger (2.v.l.) mit den Kursteilnehmer/innen des Pflegetrainings für pflegende Angehörige.